



## Nationales Kompetenzzentrum Alter ohne Gewalt

Projektnummer: 21-017

### Organisation, Kontaktperson

Das per 1. Januar 2022 gegründete Nationale Kompetenzzentrum Alter ohne Gewalt ist das Ergebnis der Zusammenarbeit von drei Akteuren in der Prävention von Gewalt, Misshandlung an älteren Menschen oder von Altersdiskriminierung in der Schweiz: alter ego, Westschweiz, Pro Senectute Ticino e Moesano, Südschweiz, und Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter UBA, Deutschschweiz. Die Organisation bietet älteren Menschen wirksame Hilfe in Situationen von Gewalt und Misshandlung. Sie informiert und sensibilisiert zu Gewalt im Alter, koordiniert und vernetzt sich mit Fachorganisationen im Bereich Alter, Häusliche Gewalt, Medizin/Geriatrie, Pflege, Sozialarbeit, usw.

#### Kontakt:

Delphine Roulet Schwab, Präsidentin, und Ruth Mettler Ernst, Geschäftsleiterin,  
3000 Bern, [info@alterohne Gewalt.ch](mailto:info@alterohne Gewalt.ch)

### Ziele und Projektaktivitäten

#### *Motivation zur Lancierung des Projekts*

Bereits Ende der 90er Jahre wurden die Vereine alter ego in der Westschweiz und die UBA in der Deutschschweiz mit dem Ziel gegründet, zur Verhütung von Gewalt und Misshandlung an älteren Menschen beizutragen und darüber zu informieren sowie eine niederschwellige Anlaufstelle für Betroffene, Angehörige und Fachpersonen in den Regionen anzubieten. Die Misshandlung älterer Menschen wurde im Jahr 2002 von der WHO als vorrangiges Problem der öffentlichen Gesundheit anerkannt. Bis heute sind Misshandlung und Gewalt gegen ältere Menschen immer noch ein Tabuthema. Gemäss WHO (Jahr 2011) sind in Europa im Mittel 20 Prozent der Personen 60 Jahre und älter sowie 25 Prozent der pflegebedürftigen älteren Menschen von Gewalt/Misshandlung betroffen. Für die Schweiz berechnet, handelt es sich um 300'000 bis 500'000 Personen.

Für alter ego, Pro Senectute Ticino e Moesano und die Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter UBA war es aufgrund ihrer praktischen Erfahrung eine Notwendigkeit, die regionale Bekämpfung von Misshandlung/Gewalt an älteren Menschen auf die nationale Ebene zu heben und Synergien zwischen den linguistischen Regionen zu schaffen.

#### *Ziele des Projekts*

- Information und Sensibilisierung

Mittels Information und Sensibilisierung sollen die Öffentlichkeit, die ältere Bevölkerung, deren Angehörige und Fachpersonen über Gewalt im Alter aufgeklärt werden und von der Anlaufstelle Kenntnis erhalten. Das Kompetenzzentrum Alter ohne Gewalt leistet damit einen Beitrag zur Enttabuisierung der Thematik. Informationsmaterial wird national in drei Sprachen aufbereitet und für die Regionen nutzbar gemacht. Es soll die Aufmerksamkeit auch auf Bundesebene auf die Thematik lenken.



- Niederschwellige Anlaufstelle (Hotline)

Betroffene, Angehörige, Drittpersonen und Fachpersonen sollen sich über eine nationale Telefonnummer an eine der drei niederschweligen Anlaufstellen in den Sprachregionen wenden können, wo sie kostenlos Beratung und Unterstützung von spezialisierten Fachpersonen erhalten.

- Koordination und Vernetzung intern und extern

Das Kompetenzzentrum schafft Synergien und führt das Wissen, das Netzwerk, die Informations-, Sensibilisierungs- und Präventionsarbeit und die Erfahrungen aus Forschung und Bildung zur Stärkung der gemeinsamen Mission zusammen. Es bringt das vorhandene Fachwissen in Projekte, in der Forschung und im Netzwerk ein und ist ein Impulsgeber.

Das dabei verfolgte Hauptziel ist die Verhütung und Bekämpfung von Gewalt, Misshandlung im häuslichen Bereich und von Diskriminierung älterer Menschen.

Das Nationale Kompetenzzentrum Alter ohne Gewalt schliesst mit der niederschwellig erreichbaren nationalen Anlaufstelle eine Lücke in der Versorgung älterer Menschen. Es leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Istanbul Konvention sowie der Roadmap «Häusliche Gewalt» der SODK und KKJPD.

#### *Projektaktivitäten, Projektbeteiligung*

Dank des finanziellen und ideellen Beitrages des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG konnte per 1. Januar 2022 das Nationale Kompetenzzentrum Alter ohne Gewalt gegründet werden.

Am Projekt beteiligt waren

- Delphine Roulet Schwab, Jörg Rickenmann (alter ego),
- Paolo Nodari, Gabriele Fattorini, Francesca Ravera, Lara Allegri (Pro Senectute Ticino e Moesano)
- Andreas Bircher, Monika Stocker, Véronique Tischhauser-Ducrot, Ruth Mettler Ernst, Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter UBA.

#### **Ergebnisse und Resultate**

|            |   |
|------------|---|
| Ab 2018    | Vertiefung der Zusammenarbeit der drei Organisationen alter ego, Pro Senectute Ticino e Moesano und Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter UBA  |
| 01.04.2019 | Lancierung der nationalen Hotline Alter ohne Gewalt 0848 00 13 13, <a href="mailto:info@alterohnegewalt.ch">info@alterohnegewalt.ch</a> (dreisprachig), <a href="http://www.alterohnegewalt.ch">www.alterohnegewalt.ch</a> (dreisprachig) |
| 2022       | Gründung des Vereins Nationales Kompetenzzentrum Alter ohne Gewalt Statuten, Organigramm, Wirkungsmodell/Handlungsfelder, Mandatsvertrag an UBA zur Führung der Geschäftsstelle   |

- ✓ Halbjährliche Statistik (Zusammenführung der statistischen Auswertungen von alter ego, Pro Senectute Ticino e Moesano und UBA)
- ✓ Die Statistik gibt Aussagen zur Entwicklung der Fallzahlen, zu Gewaltformen/Vernachlässigung, Alter und Geschlecht der Betroffenen, Aufenthaltsort der Gewaltbetroffenen bei Gewaltausübung, Beziehung der Gewalt Ausübenden zu betroffener Person und Fallmeldende
- ✓ Internetseite [www.alterohnegewalt.ch](http://www.alterohnegewalt.ch) (dreisprachig) und Ausbau dieser im Jahr 2023
- ✓ Interne Vernetzung laufend: Bilaterale Besprechungen, E-Mail-/Zoom-Austausch, Erarbeitung einer gemeinsamen Haltung zu Themen, Arbeiten, Aufträgen, usw.



- ✓ Übersicht mit Praxisbeispielen von Gewaltfällen im häuslichen Bereich
- ✓ Ausbau des nationalen Netzwerkes: Eidg. Büro für Gleichstellung von Frau und Mann, Bundesamt für Sozialversicherung BSV, Opferhilfe Schweiz, Schweizerische Kriminalprävention, nationale Altershilfeorganisationen
- ✓ Medienmitteilungen 2021 bis 2023
  - «Betagte Menschen im Kampf gegen häusliche Gewalt nicht vergessen»
  - «Nationales Impulsprogramm zur Prävention von Gewalt im Alter gefordert»
  - «Erstes Nationales Kompetenzzentrum zu Gewalt im Alter gegründet» (dreisprachig)
  - «Gewalt in der Partnerschaft endet nicht mit dem Rentenalter» (zweisprachig)
  - «Es ist nie zu spät, Hilfe zu holen», Int. Tag gegen Misshandlung älterer Menschen
  - «Start der nationalen Sensibilisierungskampagne «Gewalt bei älteren Paaren»
- ✓ Medienpräsenz, Artikel, Interviews
- ✓ Referate

Als Folgeaktivitäten der Netzwerkarbeit konnte sich das Nationale Kompetenzzentrum Alter ohne Gewalt an zwei nationalen Sensibilisierungskampagnen beteiligen:

- **Es ist nie zu spät, Hilfe zu holen – März bis Mai 2023**  
Realisierung: Schweiz. Kriminalprävention, Opferhilfe Schweiz, Nat. Kompetenzzentrum Alter ohne Gewalt
- **Gewalt bei älteren Paaren – ab Dezember 2023**  
Realisierung: Institut et Haute Ecole de la Santé La Source HES-SO, senior-lab und Nat. Kompetenzzentrum Alter ohne Gewalt  
Teilnahme des Kompetenzzentrums Alter ohne Gewalt an Sounding Boards zur Studie Gewalt in Paarbeziehungen älterer Menschen sowie Unterstützung bei der Suche von Fachorganisationen als Studienteilnehmende

### **Empfehlungen für ähnliche Projekte**

Es ist empfehlenswert, das Projekt schlank halten und nicht zu viele Zielsetzungen verfolgen zu wollen. Das Gespräch mit dem Eidg. Büro für Gleichstellung von Frau und Mann vor Beginn des Projekts und zwischen den Projektphasen ist sehr wertvoll.

### **Materialien, Angebote und Informationen (dreisprachig)**

- Dreisprachiger Informationsflyer (kann zur Auflage bestellt werden)
- Notfallkarte (liegt bei Veranstaltungen auf)
- Jährliches Faktenblatt (statistische Auswertungen)
- Flyer A5, Gewalt bei älteren Paaren – Gewalt hat keine Altersgrenze
- Gewalt bei älteren Paaren - Plakat A3,
- Leitfaden für Fachpersonen zur Erkennung und zum Umgang mit Gewalt in Partnerschaften von älteren Menschen (zum Download)
- Zusammenfassung der Studienergebnisse
- Drei Kurzvideos Gewalt bei älteren Paaren
- Es ist nie zu spät, Hilfe zu holen - Plakat A4 und Leporello
- Video Schweizerische Kriminalprävention Gewalt im Alter

Das Informationsmaterial kann über [info@alterohnegewalt.ch](mailto:info@alterohnegewalt.ch) bestellt werden.

**Datum des Berichts:** 31. Mai 2024